Jahresbericht für die Stadtverordnetenversammlung über die Nachbarschaftstreffs in Hennigsdorf „Wo Nachbarn Nachbarn treffen“ Januar bis Dezember 2018

gemeinnützige Projekt- und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH

In den für alle Bewohner des Stadtgebietes zugänglichen Nachbarschaftstreffs begegnen sich Menschen verschiedener Generationen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Bürgerliches Engagement und die Zusammenarbeit aller Generationen werden gefördert. Treu dem Motto: „TREFFEN | AUSTAUSCHEN | ENGAGIEREN | ZUSAMMENARBEITEN“, versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahmen generationsübergreifende Angebote anzubieten, durchzuführen und nachzubereiten.

Alle Nachbarschaftstreffs können auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2018 zurückblicken. Vor allem ist der Nachbarschaftstreff in Stolpe Süd durch Migranten und Flüchtlinge gut frequentiert. Die Nähe zur Gemeinschaftsunterkunft ist diesbezüglich von großem Vorteil. Hier finden nach wie vor Sprachkurse statt. Jedoch ist ein Rückgang zu verzeichnen, da Träger wie z.B. die LEB Sprachkurse neu in der Fabrikstr.10 anbietet und dort auch Aufbauseminare vorhält.

Dennoch ist dieser Treff Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund, die durch die Möglichkeit der Internetnutzung den Kontakt zu ihren Familien in den Herkunftsländern halten. Die Zusammenarbeit mit den SozialarbeiterInnen in den Gemeinschaftsunterkünften ist hierfür von großer Bedeutung. Zusätzlich wird der Treff in Stolpe Süd von den Senioren aus Stolpe-Süd genutzt, die dort Sport- und Freizeitangebote wahrnehmen. Darüber hinaus ist ein Eltern-Kind-Treff entstanden, bei dem sich junge Familien untereinander austauschen können zu Fragen rund um das Mutter-, Vater- und Kindsein.

Über Infotafeln bzw. Anschauungsmaterialien, dem Internet, der Presse, telefonische Kontakte und E-Mails wird den Hennigsdorfern ein Überblick über Veranstaltungen und verschiedene Angebote gegeben, die sich an den Wünschen und Interessen der Bewohner orientieren. Es erfolgt eine ständige Kooperation und enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Hennigsdorf sowie mit den Hennigsdorfer Schulen und Kindertagesstätten, um auf die Angebote in den Nachbarschaftstreffs hinzuweisen. Auf vielen Festen im Stadtgebiet war die PuR mit ihren MitarbeiterInnen vor Ort, um Kreativangebote zu unterbreiten und auf die verschiedensten Projekte hinzuweisen.

Der Erfolg der Nachbarschaftstreffs hängt von der personellen Besetzung, der Ausstattung, von der Motivation, den Ideen, dem Einfallsreichtum und natürlich der Umsetzung durch die Mitarbeiter und deren Einsatzbereitschaft ab. Trotz aller Schwierigkeiten ist es wieder gelungen, eine gute Arbeit in den Nachbarschaftstreffs im Jahr 2018 zu leisten.

1. Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd | Hirschwechsel 4 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten überwiegend gewährleistet werden. Im Jahr 2018 war eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Oberhavel unerlässlich um die freien Stellen im Rahmen der geförderten Arbeitsverhältnisse (FAV) nach zu besetzen, um allen Besuchern die Räumlichkeiten zugänglich machen zu können.

Angebote und Veranstaltungen

- Deutschkurse für Migranten und Flüchtlinge (aktuell 2 pro Woche)
- Sportangebot der Volkssolidarität
- Spielenachmittag der Volkssolidarität
- Handarbeitsgruppe
- Skatgruppe
- Bingo
- Eltern-Kind-Treff
- Versammlungen Volkssolidarität, monatlich
- Kindertreff mit Malen, Basteln mit Naturmaterialien
- Kochen und Kuchenbacken
- Kindertagsfeier, Kindergeburtstagsfeiern, Kinderfaschingsfeier
- Ferienangebote
- Kinderdiscos – finanziert aus Bürgerhaushalt
- Musikeria – das Musikangebot für jung und alt
- Weihnachtsplätzchen backen für den „Kulturmarkt“
- Weihnachtsfeiern und Sommerfeste von verschiedenen Organisationen
- EhrenamtlerInnen geben Englischkurse für Rentner aus Hennigsdorf und Umgebung
- Weihnachtliches Lichterfest – christmas festival of lights

Im Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd befindet sich ebenso das Projekt „Kulturwerkstatt“, welches mit einem Kollegen im Jahr 2018 neu besetzt wurde, der im oberen Geschoss des Hauses das niedrigschwellige Musikangebot „Musikeria“ mehrmals wöchentlich für Jung und Alt anbietet.

Auch 2018 nutzte die Eltern-Kind-Gruppe mehrmals pro Woche den Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd zum Austausch und zur Kompetenzförderung. Durch das Engagement der MitarbeiterInnen wurde auf die freie unbürokratische Nutzung der Räumlichkeiten in diesem Sozialraum erneut hingewiesen, so dass interessierte Eltern davon profitierten.

2018 haben zwei Kinderdiscos – finanziert aus dem Bürgerhaushalt der Stadt Hennigsdorf- im Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd stattgefunden.
Außerdem wurde im Rahmen einer Weihnachtsfeier (Weihnachtliches Lichterfest – christmas festival of lights) ein Kaffeenachmittag für TeilnehmerInnen mit und ohne Migrationshintergrund ausgerichtet. Hier konnten bis zu 45 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten der Weihnachtsmann begrüßt werden und gemeinsam unter Anleitung eines Musikliebhabers aus der Nachbarschaft musiziert sowie sich über verschiedene Festlichkeiten anderer Kulturkreise untereinander ausgetauscht werden.

Mit 5546 Besuchern in 2018 in diesem Nachbarschaftstreff war ein leichter Rückgang zum Vorjahr auf Grund weniger Sprachkurse von Asylbewerbern zu verzeichnen (Vorjahr 5835 Besucher).

2. Interkultureller Nachbarschaftstreff | Albert-Schweitzer-Str. 4 sowie 2 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten durchgängig gewährleistet werden. Für die feststehenden wöchentlichen Veranstaltungen wurden die Öffnungszeiten durch den Einsatz einer MAE-30-Mitarbeiterin (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung 30h/Woche), einer Mitarbeiterin über das Programm FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen) sowie dem flexiblen Einsatz von EhrenamtlerInnen, die die Besucher des Leseclubs betreuen, abgesichert. Im Spätsommer 2018 haben wir als Ausweichquartier den Treff in den Aufgang Nr. 2 verlegt. Grund des Umzuges ist die aufwändige Vergrößerung und Umgestaltung des alten Treffs in dem Aufgang Nr. 4.
Im Sommer 2019 rechnen wir wieder mit dem Umzug in den dann barrierefreien, großzügigen Neubau mit Außenterrasse, der durch die HWB durchgeführt wird.
Durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle (befristet auf 3 Jahre, gefördert durch das Landesamt für Bauen und Verkehr), einer Integrationsmanagerin für das Albert-Schweitzer-Quartier mit Sitz in diesem Nachbarschaftstreff, wurde dieser Treff weiter gestärkt. Alle Aktivitäten des Integrationsmanagements sind auf die Förderung der Gemeinsamkeit, des Miteinanders und Zusammenhalts unter den Bewohnern des Quartiers gerichtet, insbesondere auf die Arbeit mit den im Quartier ansässigen Familien. Ein regelmäßiger Austausch über Ideen, Fortschritte und Erfolge zum Integrationsmanagement findet gemeinsam mit der HWB statt.

Angebote und Veranstaltungen
- offener Nachbarschaftstreff
- Recherchen im Internet (Hausaufgabenhilfe etc.)
- Organisation von Gesprächsrunden
- Deutschsprachige Unterstützung, kleine Deutschkurse zum besseren Verständnis im sozialen und behördlichen Umfeld für Migranten und

Flüchtlinge
- Frauenfrühstück am Mittwoch
- Kinderbetreuung am Nachmittag
- Frauen-Strick-Kreis
- Selbsthilfegruppe Frauen (Migranten) zu Themen und Problemen des Alltags
- Selbsthilfegruppe der Spätaussiedler
- Gemeinsame Ausflüge werden organisiert
- Gruppe für gesundes und kostengünstiges Kochen und Backen
- Regelmäßige Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Kooperation mit der Stiftung LESEN.

Wichtiger Bestandteil des Nachbarschaftstreff ist der Leseclub „Bücherwürmer“ seit 2014 in Kooperation mit der Stiftung Lesen. Er soll insbesondere Kinder aus bildungsfernen Schichten ansprechen, die von dem Angebot des Leseclubs profitieren, in dem sie besser die deutsche Sprache erlernen und Lesekompetenz gewinnen bzw. verbessern.
Der Leseclub ist an zwei Tagen in der Woche für jeweils 4 Stunden geöffnet und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Im vergangenen Jahr gab es ein sehr abwechslungsreiches Angebot, welches sich insbesondere an thematischen Anlässen orientierte. Neben einer sehr großen Anzahl an Vorleseaktionen gab es ergänzende Angebote, wie beispielsweise Plätzchen backen, Basteln, Handpuppen gestalten und Geschichten nachspielen aber auch das Feiern von Festen etc. Durch die gute Nutzung des Leseclubs hat die Stiftung Lesen die Kooperation bis Ende 2020 verlängert.
Mit unserem Bündnispartner – der Stadtbibliothek Hennigsdorf - war die Zusammenarbeit sehr gut. Es gibt einen engen Austausch, auch zwischen den Ehrenamtlichen und den Mitarbeitern der Bibliothek, es wurden Leseempfehlungen und weitergehende Anregungen zur Schaffung eines interessanten Angebotes gegeben. Der Leseclub ist am richtigen Ort platziert. Hier wird deutlich, dass die Kinder schon Interesse am Lesen haben und dies außerhalb der Schule im Elternhaus eher wenig gefördert wird. Umso mehr freuen wir uns über die regelmäßige Teilnahme der begeisterungsfähigen Kinder. Durch eine ansteigende Nutzung des Leseclubs, aber auch der Sprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund, ist ein leichter Anstieg der Besucherzahlen für das Jahr 2018 zu verzeichnen

Der Nachbarschaftstreff wurde wieder von vielen Altersgruppen genutzt. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2018 – Dezember 2018 2579 Besucher (Vorjahr 2464).

3. Nachbarschaftstreff Hennigsdorf Nord | Rigaer Straße 28 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten ganzjährig gewährleistet werden. Hier waren überwiegend Frauen mit Migrationshintergrund beschäftigt, die oft zur Begleitung von Flüchtlingen sowie zur Übersetzung eingesetzt wurden. Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beschäftigungsförderung und dem Landkreis OHV konnten weitere MAE-Stellen 2018 besetzt werden. Eine enge Kooperation ist Ende 2018 mit der Psychiatrischen Ambulanz der Oberhavel-Klinik entstanden. So wird der Treff als Möglichkeit genutzt, die Menschen die psychisch instabil sind oder waren, an die Gesellschaft näher heran zuführen.

Angebote und Veranstaltungen

- offener Nachbarschaftstreff
- Recherchen im Internet
- offener Spielenachmittag
- Kindertreff, Feriengestaltung für Kinder
- Frauenfrühstück, Frauentagsfeier
- Stricken, Nähen, Basteln für Erwachsene
- Kinder backen Kuchen
- Sprachkurse
- Zusammenkunft von Sebsthilfegruppen
- Hilfe für ältere Mitbürger, z.B. Einkaufshilfe
- Multikulturelles Kochen unter dem Motto „Einen Blick in fremde Töpfe werfen“
- MitarbeiterInnen vor Ort unterstützt regelmäßig neu angekommene Migranten aus Afghanistan, Syrien, Irak und Iran bei Arztbesuchen etc. Behördengängen und beim Einleben im neuen Kulturkreis
- Organisieren von Besuchen der Schwimmhalle und der Sauna im „aquaStadtbad“ >>> Anschlussveranstaltung zum Frauenschwimmen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche
- Teilnahme und Unterstützung bei der Organisation von sonstigen Veranstaltungen der PuR gGmbH, z.B. Integrationssportfest, Sommerfest, ZIDEKA+

Der Nachbarschaftstreff wurde im Rahmen der Öffnungszeiten gut besucht. Zunehmend waren 2018 wiederum Spätaussiedler als Besucher zu verzeichnen. Aber auch durch den Einsatz zweier junger Männer im Rahmen von MAE und FAV-Beschäftigung konnte ein Zuwachs der Besucherzahlen von einheimischen Gästen verzeichnet werden. Gemeinsame Kochnachmittage frei nach dem Motto „Kulinarische Vielfalt“ war ein zentrales Thema im Jahr 2018. Der Ausländerbeirat ist in diesem Treff stark engagiert und hält regelmäßig den Kontakt zu den Kollegen, um auf Veranstaltungen hinzuweisen oder verschiedene Themen und Sorgen zu diskutieren.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2018 – Dezember 2018 1351 Besucher (Vorjahr 1215).

4. Nachbarschaftstreff Nieder Neuendorf | Dorfstraße 46 | 16761 Hennigsdorf

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

2018 konnte der Nachbarschaftstreff leider nur unregelmäßig von 9-15 Uhr geöffnet werden. Die MAE-Stelle war nur unregelmäßig zu besetzen, sodass eine ganztägige Öffnungszeit (08:00-18:00 Uhr) nur selten zu gewährleisten war. Dennoch ist der Nachbarschaftstreff im südlichen Hennigsdorf in der Nachbarschaft bekannt. Allerdings ist der Treff weiterhin in Kooperation mit Kirche, Schule und Hort sowie anliegenden gastronomischen Einrichtungen zu bewerben.

Angebote und Veranstaltungen
- Offener Nachbarschaftstreff
- Osterfrühstück
- Spielenachmittage für jung und alt
- Frauentreff mit Austausch über Literatur und Gespräche über Politik, Gesundheit u.ä. wie Frauentagsfeier
- Lesungen
- Babytreff für Kontakte der Kinder und zum Erfahrungsaustausch der Mütter untereinander
- Durchführung von Themenveranstaltungen
- Beteiligung an Festen und Feiern im Sozialraum wie dem Herbstfest in Nieder Neuendorf, dem Weihnachtsmarkt in der Biberburg-Grundschule bzw. Durchführung eigener Veranstaltungen
- Kindertreff, Feriengestaltung für Kinder
- Angebote zum Thema „Gesund leben“
- Nähkurse mit Frau Ternes vom Förderverein der Bibergrundschule
- Handarbeitsgruppe für Frauen
- Gemeinsames Frühstück
- Recherche im Internet
- Dampferfahrt mit Erwachsenen und Kindern

Durch die nicht durchgängige Besetzung des Treffs ist es schwierig, kontinuierlich Verbindungen zum Umfeld zu halten (z.B. Bibergrundschule, Kirche, Physiotherapie, Supermärkte, Hort- und Kitaeinrichtung etc.). Wie in den Jahren zuvor wurden Anregungen und Vorschläge in konkrete Angebote umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Biber-Grundschule und dem Förderverein sowie der Kita Biberburg wurden gefestigt. Wichtig zu erwähnen ist, dass der Treff nicht barrierefrei ist und somit auch aufsuchende Hilfe vor allem bei älteren Bewohnern des Stadtteils stattgefunden hat. So war eine Mitarbeiterin viel im Kontakt mit Senioren, die z.B. Unterstützung beim Einkauf übernahm und auf das PuR-Projekt „mitmenschen“ hingewiesen hat. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2018 452 Besucher (Vorjahr 483).

5. Nachbarschaftstreff Nauener Straße 13 | 16761 Hennigsdorf (N13)

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Der Nachbarschaftstreff war ganzjährig mit zwei ProjektmitarbeiterInnen besetzt, so dass die Öffnungszeiten im vollen Umfang gewährleistet werden konnten. Der Nachbarschaftstreff im Zentrum des Stadtgebietes wird überwiegend von älteren Menschen aufgesucht, da hier auch das Projekt „mitmenschen“ regelmäßig den Treff nutzt, um den Austausch unter EhrenamtlerInnen haben zu können, aber auch die zu betreuenden Personenkreise hier die Möglichkeit haben, an Festlichkeiten oder Ausflügen teilzunehmen.

Die Kooperation mit der Theodor-Fontane-Grundschule sowie mit dem Alexander-Puschkin-Gymnasium ist im Jahr 2018 hervorzuheben. Hier kam es mehrfach zum Einsatz junger GymnasiastInnen, die im Rahmen ihrer Schulausbildung sich für GrundschülerInnen engagierten, indem sie Hausaufgabenunterstützung sowie Nachhilfe anboten. Die Highlight´s 2018 waren die Feste für die Senioren im Treff. Für abwechslungsreiche Unterhaltung wurde gesorgt und somit waren Chormusikanten aber auch Einzelkünstler zu Gast im Treff.

Angebote und Veranstaltungen
- Offener Nachbarschaftstreff
- Nutzung der Räumlichkeiten durch das Projekt „mitmenschen“
- Recherchen im Internet
- Frauenfrühstück zum Frauentag
- PC-Treff
- Geplante Ausflüge mit Senioren
- offene Spiele-Nachmittage der Seniorengruppe
- gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen
- Rechtsberatungen durch den Mieterbund
- RADFAHR-Gruppe
- Monatliche Vorstandssitzungen von Vereinen nach Absprache
- Weihnachtsfeier mit Überraschungen
- Geburtstagsfeiern der Besucher innerhalb der Gruppen
- Hausaufgabenhilfe für SchülerInnen der Theodor-Fontane-Grundschule in Kooperation mit dem Alexander-Puschkin-Gymnasium
- Gemeinsames Kochen mit SchülerInnen der benachbarten Grundschule
- Gründung einer Dart-Sport-Gemeinschaft

„Anlauf 13“
Ein Bestandteil des Nachbarschaftstreff ist der „Anlauf 13“. Anlauf- und Informationsstelle für ältere Menschen.

Öffnungszeiten
Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebote und Veranstaltungen von Anlauf 13

- Information und Beratung zu Fragen der Alltagsbewältigung und rund um das Älterwerden
- Fachvorträge und Themengesprächskreise
- Interessantes Informationsmaterial rund um das Älterwerden
- Überblick über die Vielzahl von Hilfen und Dienstleistungen u.a. Stützpunkt für das Pflegenetzwerk

Die Anlaufstelle „Anlauf 13“ wird von älteren Personen besucht, die Fragen rund ums Älter werden haben. Die Kooperation mit dem Pflegestützpunkt ist hier hervorzuheben, die dort auch Beratungsangebote anbieten konnten.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2018 1457 Besucher (Vorjahr 1275), sodass eine ansteigende Besucherzahl vorliegt.

Grundsätzliche Einschätzung aller Nachbarschaftstreffs

Mit dem Beschluss in Hennigsdorf fünf Nachbarschaftstreffs zu installieren, ist für die Bürger*innen eine Kommunikations- und Informationsmöglichkeit im unmittelbaren Wohnumfeld geschaffen worden. Jedes Wohngebiet hat einen eigenen Charakter, auf den in den jeweiligen Angeboten eingegangen worden ist. Für die Mitarbeiter der Nachbarschaftstreffs war und ist es Aufgabe und Ziel, die Bedürfnisse, Ideen und Anregungen der Bürger aufzunehmen und in Form von Angeboten umzusetzen.

Alle Nachbarschaftstreffs sind durch ihre Aktivitäten miteinander vernetzt. Viele Veranstaltungen der PuR und der Nachbarschaftstreffs werden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Von den derzeitigen Mitarbeitern in den Treffs hat ein Teil einen Migrationshintergrund. Ihnen ist durch ihre dortige Tätigkeit die Möglichkeit gegeben, aktiv am öffentlichen Leben teilzunehmen und sie sind im Umgang mit Besuchern und in Telefonaten darauf angewiesen, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Durch die zur Verfügung stehende Technik in allen Nachbarschaftstreffs, hat jeder Besucher die Möglichkeit, seine PC-Kenntnisse zu vertiefen und im Internet zu recherchieren, was rege in Anspruch genommen wird.

Anregungen werden gerne entgegengenommen, zumal darauf gezielt wird, immer neue Ideen umzusetzen, weiterzuentwickeln und zur Tradition wachsen zu lassen. Es ist ebenso darauf hinzuwirken, dass von den Besuchern Initiativen ergriffen werden, selbstständig Angebote zu gestalten, um eigene Treffs und Veranstaltungen zu planen. Die Voraussetzungen sind jeweils gegeben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Nachbarschaftstreffs in den Jahren weiter stabilisiert haben.

Anlage zur MV0008/2019
FSK 19.03.2019

gemeinnützige Projekt- und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH

gemeinnützige Projekt- und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern und Unterstützern sowie Ehrenamtlern für das erfolgreiche Jahr 2018

Projektkoordinator Nachbarschaftstreffs
Steffen Leber

Tel: (+49)3302 499 80 354
Fax: (+49)3302 499 80 222
Email: sleber@purggmbh.de

PuR gGmbH
Fabrikstraße 10
Zimmer 3N4